



NEU

Der Zugang und der Erwerb von guter Kunst soll für Interessenten und Schulen, die ihre Schulgalerien bzw. Sammlungen mit Originaldruckgrafiken erweitern wollen wesentlich erleichtert werden!

Aus diesem Grund hat der Kunstverein S.O gemeinsam mit dem satirischen Kunstblattl *BravDa* eine preisgünstige Originaldruckgrafikedition wichtiger zeitgenössischer österreichischer Künstler mit dem bezeichnenden Titel

„KUNSTMILCh“

aufgelegt.

In der Edition gibt es Werke von:

Friedrich Bastl, Renate Bertlmann, Fria Elfen, Gotthard Fellerer, Manfred Friedrich, Robert Hammerstiel, Hubert Hochwarter, Herbert Pasiecznyk, Werner Rischaneck, Hans Staudacher, Hans Wieringer und Herwig Zens.

Jede dieser Arbeiten existiert in einer Anzahl von maximal 50 Stück.

Jedes Blatt ist handsigniert. und nummeriert

Blattgröße: etwa A3

(Ausnahme: Bertlmann 20 x 20 cm, Staudacher: A4).

Preis: **je 37 €** + Postgebühr + Verpackung

Anfragen:

Prof. Gotthard Fellerer
Neue Weltgasse 26
2700 Wiener Neustadt
fguk@austrian-art.at

Besuchen Sie unsere Internetseiten
www.austrian-art.at
www.bravda.net



Herwig Zens A:50



Robert Hammerstiel A: 50



Lore Heuermann A: 15



Manfred Friedrich A: 50



Fria Elfen A: 50



Renate Bertlmann f.KM 10



Hubert Hochwarter: A: 50



Friedrich Bastl A: 50



Gotthard Fellerer A: 45



Werner Rischaneck A: 50



Hans Wieringer A: 47



Herbert Pasciecznyk A: 18

Der Kunstverein S.O. und das satirische Kunstblattl BravDa freuen sich, auf die leicht erbauliche Nahrung „KUNSTMILCh“ hinweisen zu dürfen.

Der Musealgehalt unseres Produktes ist vielfach neutralisiert und pasteurisiert worden; d.h., er ist keimfrei und patentlös. Damit ist die KUNSTMILCh bei entsprechender Aufbewahrung nahezu unbegrenzt haltbar.

Im Gegensatz zu ähnlichen Produkten ist unsere KUNSTMILCh weder abgelagert, noch sauteuer, aber sie wirkt. Schädliche Nebenwirkungen sind nicht bekannt eher freudvolle Juchaza. Falls nun aber die Lust nach KUNSTMILCh gesteigert wurde, so liegt dies im Sinne der Produzenten. Sollten also Entzugserscheinungen auftreten, so fragen sie keinen Arzt oder Apotheker, sondern abonnieren Sie das satirische Kunstblattl BravDa! Der Kunstverein S.O. ist, ebenso wie BravDa, überregional aktiv. Allgemein übliche Schwatzkonzepte und Wadl-Beißereien werden so lange registriert, bis sie sich zerredet haben, aber saftige Stelzen sind ihnen lieber. Der K.V.S.O. und BravDa schaffen es immer wieder, mittels programmatischer Dichte, ungewöhnlicher Aktionen und konzeptioneller Masse, jene ideellen Spalten, Kulturlöcher und Kunstrisse zu flicken, die zum Publikum klaffen.

BravDa!



NEU!

Hans Staudacher, Auflage 37 Stück für Kunstmilch

Nahrung für staatliche Kunstpolitik!

Kunstmilch - zu wos brauchma des?

Ein zeitgemäßer Essay vor dem Hintergrund der sozialen Situation der österreichischen Künstler von Gotthard Fellerer

Nachdem der vorgeblich objektive, amtliche Postenschacher unter der jeweilig farbigen Tuchent versteckt wird, es den Künstlern in Österreich, grob gesagt, nach wie vor eher schlecht geht, der politisch verordnete Aufenthaltsbereich der Künstlerschaft der äußere Rand der Gesellschaft ist, die Kunstförderankäufe des Staates, aus Gründen ... wie immer ... nur in äußerst bescheidenem, bis peinlichem Maße stattfinden, glaube ich, dass Kunst nur auf dem Sockel der Basis ruhen kann. Aus diesem Grunde ist es unabdingbar notwendig, die Vermittlungstätigkeiten und das Wissen über Kunst stärker als bisher zu forcieren und zu fördern, um der Basis den Zugang zur Kunst zu erleichtern. Es wäre erstrebenswert, wenn das schwachsinnige „Wos brauch' ma des?“ nur noch im Kabarett den Einsatz der Lacher an der richtigen Stelle markieren würde.

„An der Basis“ bedeutet aber auch: Kunst und Kultur von UNTEN her. Dieses „Unten“ ist nun nicht als Qualitätsbegriff oder als geografische Ortung zu verstehen, sondern als Plattform all dessen, auf dem man aufbauen kann: das Fundament des Neuen. Die Bausteine dessen sind das Elternhaus, der Freundeskreis, die Medien und die Schule.

Dies bedeutet, dass der Schule, als Funktion der Gesellschaft und den medialen Bildungskolporturen, eine besondere Rolle in der Kunst- und Kulturvermittlung zukommen.

Folglich sind gut ausgebildete Lehrer und Journalisten die klassischen Vernetzer und der Künstler wirkt hierbei als der beste Botschafter von Kunst - er/sie lebt diese. Im Idealfall verknüpfen er/sie Vorstellungen und ästhetisch-inhaltliche Kompetenzen mit den technischen Möglichkeiten der Verbreitung. Generell sollte aber der Zugang und der Erwerb von guter Kunst für Jugendliche, Interessenten und Schulen, die z.B. ihre Schulgalerien bzw. Sammlungen mit Original-Druckgrafiken erweitern wollen, wesentlich erleichtert werden!

Aus diesem Grund legt der Kunstverein S.O gemeinsam mit dem satirischen Kunstblattl BravDa eine preisgünstige Original-Druckgrafikedition wichtiger zeitgenössischer österreichischer Künstler mit dem bezeichnenden Titel „KUNSTMILCh“ auf.

In der Edition gibt es Werke von:

Friedrich Bastl, Renate Bertlmann, Fria Elfen, Gotthard Fellerer, Manfred Friedrich, Robert Hammerstiel, Lore Heuermann, Hubert Hochwarter, Herbert Pasciecznyk, Werner Rischaneck, Hans Staudacher, Hans Wieringer und Herwig Zens.

Jede dieser Arbeiten existiert in einer Anzahl von höchstens 50 Stück - gekennzeichnet durch A.

Jedes Blatt ist handsigniert und nummeriert. Blattgröße: Alle A3 (Ausnahme: Bertlmann 20x20 cm). Preis: je 37 € pro Kunstwerk + Verpackung und Postgebühr

Anfragen:
Kunstverein Süd Ost
p.A. Neue Weltgasse 26
2700 Wiener Neustadt
fguk@austrian-art.at

www.austrian-art.at